

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

März 1962



Bestellnummer : F 3/1/5 - m 3/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im April 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

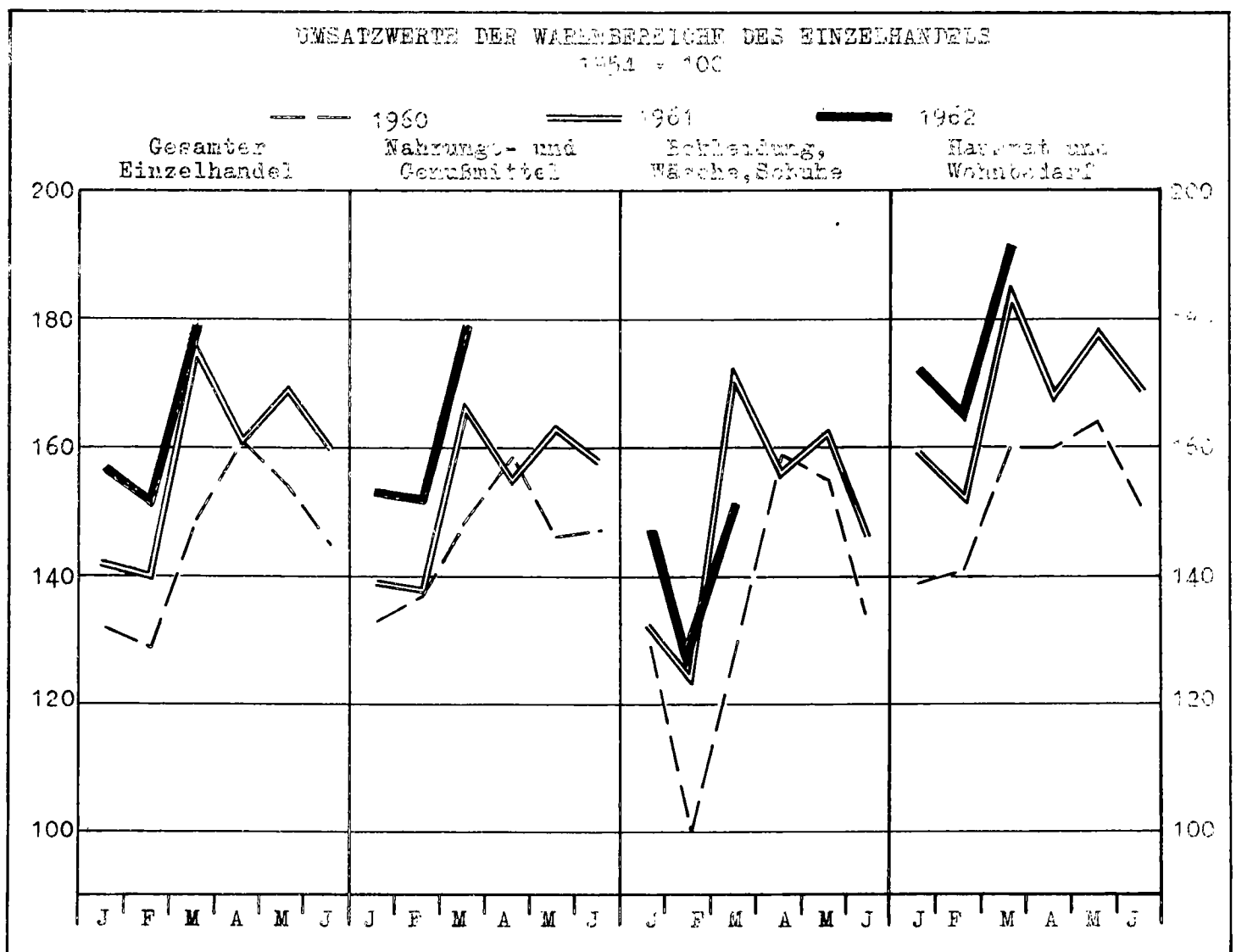
Einzelpreis DM 0,50, Jahresbezugspreis DM 2,50

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels 1)
Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu					Preis
	jeweiligen Preisen				Kon- stanten Preisen	
	März 62	März 61	März 62	3 Mon. 62	März 1962	
	gegenüber Febr. 62	gegenüber Febr. 61	gegenüber März 61	gegenüber 3 Mon. 61	gegenüber März 1961	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 19	+ 20	+ 7	- 9	+ 2	+ 5
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 19	+ 38	- 12	0	- 14	- 5
Hausrat und Wohnbedarf	+ 16	+ 21	+ 4	+ 7	0	+ 4
Sonstige Waren	+ 18	+ 23	+ 7	+ 10	- 5	+ 5
Einzelhandel insgesamt	+ 18	+ 26	+ 2	+ 7	- 2	+ 5
darunter: Textilwaren	+ 18	+ 34	- 9	0	- 11	+ 5
Unterschied in der Zahl der (Kalendertage Verkaufstage)	- 11 %	- 11 %	-	-		
	+ 13 %	+ 5 %	+ 1 %	+ 1 %		

1) Die Umsätze der Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte werden - entsprechend auf-
gegliedert - den 4 Warenbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischt-
waren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des
Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.



Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen
		März 62	März 61	März 62	3 Mon. 62	März 62
		Febr. 62	Febr. 61	gegenüber März 61	3 Mon. 61	März 61
5 276	Lebensmittel aller Art	+ 18	+ 20	+ 9	+ 10	+ 4
383	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 19	+ 19	+ 16	+ 17	- 15
419	Milch und Milcherzeugnisse	+ 18	+ 17	+ 7	+ 7	+ 5
460	Schokolade und Süßwaren	+ 24	+ 79	- 29	- 11	- 28
848	Tabakwaren	+ 14	+ 16	+ 4	+ 6	+ 4
663	Oberbekleidung	+ 45	+ 80	- 20	- 5	- 22
1 482	Textilwaren aller Art	+ 9	+ 23	- 8	+ 2	- 10
206	Meterwaren	+ 12	+ 13	+ 2	+ 6	0
321	Wäsche und Bettwaren	+ 7	+ 16	- 3	+ 4	.
285	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 4	+ 21	- 2	+ 6	.
832	Schuhwaren	+ 25	+ 64	- 29	- 13	- 31
568	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 16	+ 25	+ 4	+ 9	0
202	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 5	+ 16	+ 2	+ 8	0
286	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 3	+ 3	+ 10	+ 8	.
584	Möbel	+ 25	+ 26	0	+ 2	- 2
337	Bücher	+ 14	+ 21	+ 6	+ 10	.
378	Papier- und Schreibwaren	+ 8	+ 21	0	+ 6	- 6
311	Galanterie- und Lederwaren	+ 33	+ 62	- 14	0	.
460	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 32	+ 39	+ 3	+ 8	0
427	Apotheken	+ 4	+ 4	+ 11	+ 9	+ 7
560	Drogerien	+ 20	+ 23	+ 5	+ 7	+ 2
702	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 18	+ 27	+ 4	+ 12	.
110	Landmaschinen und Geräte	+ 34	+ 42	+ 2	+ 5	.
64	Nähmaschinen und Zubehör	+ 3	+ 16	- 9	- 5	.
157	Büromaschinen und Büromöbel	+ 4	+ 9	+ 2	+ 7	.
253	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 38	+ 57	- 18	- 9	.
266	Kraftwagen und Zubehör	+ 22	+ 38	0	+ 8	.
354	Brennmaterial	+ 10	- 10	+ 54	+ 27	+ 48

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im März 1962

Die Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet ohne Berlin setzten im März 1962 dem Wert nach um 2 % mehr um als im März 1961. Berücksichtigt man die Preiserhöhungen, die sich im Durchschnitt des gesamten Einzelhandels auf 4 % belaufen, dann ergibt sich, daß etwa 2 % weniger verkauft wurde als vor Jahresfrist. Der Vergleich mit dem März vorigen Jahres ergibt allerdings nur ein bedingt gültiges Bild von der Umsatzentwicklung, denn damals entfielen die gesamten mit dem Osterfest zusammenhängenden Anschaffungen auf diesen Monat. In diesem Jahr wird das Ostergeschäft wegen der späten Lage der Festtage dagegen erst im April wirksam werden.

Faßt man die Umsatzentwicklung des gesamten Einzelhandels im 1. Vierteljahr 1962 zusammen und stellt sie dem entsprechenden Vorjahrszeitraum gegenüber, so ergibt sich zu jeweiligen Preisen eine Zunahme um 7 % und zu konstanten Preisen eine solche um 3 %.

Die Umsätze des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) lagen dem Wert nach um 7 % über dem März des Vorjahres. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so beläuft sich die Zunahme noch auf 2 %. Die Obstgeschäfte erzielten sogar ein um 16 % höheres Absatzergebnis; allerdings ist hierbei zu beachten, daß in dieser Steigerung Preiserhöhungen um 35 % enthalten sind. Schaltet man diese aus, ergibt sich ein Rückgang um 15 %. Bei den Fachgeschäften für Schokolade und Süßwaren ist der Einfluß der zeitlichen Verschiebung der Ostereinkäufe besonders deutlich. Im Monatsmonat wurde um 29 % weniger verkauft als im März des vorangegangenen Jahres, dem Monat mit dem Ostergeschäft.

In den ersten drei Monaten dieses Jahres lagen die Umsätze des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln dem Wert nach um 9 % und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 4 % höher als im 1. Vierteljahr 1961.

Auch beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen wirkt sich die kalendermäßige Verschiebung der Osterfesttage deutlich aus. Hinzu kommt noch, daß infolge der für die Jahreszeit allgemein zu ungünstigen Witterung auch das Frühjahrsgeschäft im März noch nicht so eingesetzt hat wie im Vorjahr. Die Umsätze lagen in diesem Bereich dem Wert nach um 12 % und "preisbereinigt" um 14 % niedriger als im März 1961. Im Geschäftszweig Oberbekleidung wurde um 20 % weniger verkauft als im März vorigen Jahres. Demgegenüber verzeichneten die Fachgeschäfte für Meterwaren eine Zunahme der Verkäufe um 2 %. Bei den Schuhwarengeschäften belief sich die Umsatzabnahme gegenüber dem März 1961 sogar auf 29 %. Die Umsätze in den Monaten Januar bis März 1962 waren im Bereich Bekleidung, Wäsche und Schuhe zu jeweiligen Preisen ebenso hoch wie im entsprechenden Vorjahrsabschnitt, zu konstanten Preisen lagen sie jedoch um 3 % niedriger.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf waren die Umsätze - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um 4 % höher als im März des Vorjahres. Zu konstanten Preisen lagen sie ebenso hoch wie vor Jahresfrist. In diesem Bereich verzeichneten die Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel eine Umsatzsteigerung um 10 % gegenüber März 1961. Im 1. Vierteljahr 1962 setzte der gesamte Bereich Hausrat und Wohnbedarf zu jeweiligen Preisen um 7 % und zu konstanten Preisen um 3 % mehr um als im Abschnitt Januar/März 1961.

Im Einzelhandel mit Sonstigen Waren zeigte die Umsatzentwicklung im März 1962 ein recht uneinheitliches Bild. Die stärkste Umsatzsteigerung ergab sich - witterungsbedingt - beim Einzelhandel mit Brennmaterial (54 %). Die Umsätze der Apotheken überstiegen den Stand vom März 1961 um 11 %. Demgegenüber ergaben sich bemerkenswerte Umsatzeinbußen beim Einzelhandel mit Fahrrädern (18 %), mit Galanteriewaren (14 %) und mit Nähmaschinen (9 %).